

Liebe Hausbewohnerin, lieber Hausbewohner,

die Stadt Wien ist kaum an Baudenkmalern zu überbieten. Barock, Jugendstil und Gründerzeit, denken wir nur an die berühmte Wiener Ringstraße, wechseln sich ab und lassen uns staunen. Das historische Zentrum von Wien gehört zum Weltkulturerbe. Das barocke Schloss Belvedere, von dem wir Ihnen erzählen wollen, ist eines von vielen beeindruckenden Architekturwundern in Wien.

Herzliche Grüße und viel Freude beim Lesen!



SeniVita®

DR. WIESENT
SEIT 1998

elvividion

Schloss Belvedere Wien



Das zwischen 1714 und 1723 für Prinz Eugen von Savoyen, einem der bedeutendsten Feldherrn des Habsburger Reiches, erbaute Schloss Belvedere gehört zu den prunkvollsten Schlössern der österreichischen Landeshauptstadt Wien. Es besteht genau genommen aus zwei Schlössern, dem Unteren und Oberen Belvedere sowie einer großflächigen Gartenanlage, die die beiden Schlösser miteinander verbindet. Zusammen bilden die Bauten ein sogenanntes „barockes Ensemble“.

Ältester Teil der Anlage ist der Garten, der schon um 1700 angelegt und schlussendlich 1725 fertig gestellt wurde. Ihm folgte der Bau

des Unteren Belvedere, der 1716 abgeschlossen wurde, später der des Oberen Belvedere, das nach mehreren Umbaumaßnahmen 1723 fertiggestellt wurde. Seit 1780 ist der Garten der Anlage für die Öffentlichkeit frei zugänglich und ist noch heute ein beliebter Treffpunkt für Einheimische und Touristen zugleich. Außerdem befindet sich im Schloss Belvedere das gleichnamige, bedeutende Kunstmuseum „Belvedere“, dessen Schwerpunkt besonders auf österreichischen Malern der Décadence sowie des Jugendstils liegt und die weltweit größte Gustav-Klimt-Gemäldesammlung beherbergt.



Weihnachtessen weltweit

FRANKREICH

Truthahn mit Maronen

In Frankreich spielt gutes Essen grundsätzlich eine wichtige Rolle. Selbstverständlich auch an Weihnachten: Gegessen wird lange und ausgiebig mit der ganzen Familie. Traditionell steht auf vielen Tischen der „Dinde aux Maron“, ein Truthahn, der mit Maronen garniert ist. Aber auch gezuckerte Maronen sowie Austern, Pasteten und der „Buche de Noel“, ein Buttercreme-Kuchen, sind äußerst beliebt.

PORTUGAL

13 Desserts

Nachspeisen sind vor allem in Portugal ein wichtiger Aspekt. **Es gibt einen eigenen Tisch auf dem 13 unterschiedliche Desserts, in Anlehnung an die Zahl der Teilnehmer beim letzten Abendmahl, aufgetischt werden.** Die Portugiesen lassen die Reste der Speisen auf dem Tisch stehen, damit sich die Engel und die Verstorbenen daran bedienen können, während sie die Weihnachtsmesse besuchen.

Petra schwelgt in Erinnerungen:

„Als Kind mochte ich es, im Winter in der Stube vor loderndem Feuer zu sitzen. Leider gefiel das meinem Papa nicht. Er hat es verboten.“ „Warum denn?“ „Nun, wir hatten keinen Kamin!“

Zum Schmuzzeln!

Impressum

Herausgeber: SeniVita Social Estate AG, Dr. Wiesent Sozial gGmbH, elvion viva gGmbH

Wahnfriedstraße 3 | 95444 Bayreuth **Redaktion:** Dr. Wiesent Sozial gGmbH, Fröhlich PR GmbH Bayreuth

Layout: SeniVita Social Estate AG **Fotos:** SeniVita, stock.adobe.com, Pexels, Pixabay

Druck: P&P Printmanagement, Bgm.-Kempff-Straße 2, 96170 Trabelsdorf **V.i.S.d.P.:** Dr. Dr. phil. Horst Wiesent

Interessantes zum WEIHNACHTSFEST

Weihnachten ohne Kerzenschein wäre wohl kaum vorstellbar. Die Kerze in ihrer heutigen Form geht übrigens auf den Franzosen Jules de Cambacères zurück, der um 1828 den geflochtenen Docht erfand.

Der erste deutsche Weihnachtsbaum mutete recht exotisch an. Im Bremer Zunfthaus der Handwerker wurde 1570 zu Weihnachten eine Dattelpalme aufgestellt und mit kleinen Köstlichkeiten geschmückt.

Liebe Hausbewohnerin, lieber Hausbewohner,

falls Sie sich einsam oder isoliert fühlen, dann hilft Ihnen „Silbernetz“. „Silbernetz“ ist ein Hilfstelefon für Menschen über 60. Anrufer werden mit freiwilligen Telefonpartnern und Partnerinnen verbunden, um über Sorgen, Nöte aber auch Alltägliches zu reden.

Das Angebot ist völlig kostenlos und anonym.

Täglich von 08:00 - 22:00Uhr.

Tel.: 0800 4 70 80 90

www.silbernetz.org

Arte, 13:45 Uhr, Mädchen in Uniform, Drama, D/F 1958

Nach dem Tod ihrer Mutter kommt die 14-jährige Manuela von Meinhardis (Romy Schneider) in ein Mädcheninternat. Verzweifelt über die Härte ihrer Umgebung, flüchtet sich Manuela in die schwärmerische Liebe zu einer verständnisvollen Lehrerin und provoziert damit einen Skandal.

Feuertipp

SeniVita

DR. WIESENT
SEIT 1998

elvion